

Spaziergang und GV vom 23.03.2013

Sonntagmorgen, wie immer bei uns ist Tagwache relativ früh, ohne Wecker. Nicht, dass ich mein Frauli wecken würde, sie weckt mich Smile. Wenn sie doch nur wenigstens einmal in der Woche etwas länger schlafen würde, aber sogar an ihrem freien Tag treibt es sie um 6 Uhr aus dem Bett. sie wärchet dann in der Küche, in der Wäsche, macht Betten und danach krieg ich irgendwann mein Frühstück.

Ich habe aber bald gemerkt, dass heute ein besonderer Tag sein muss. Denn bald einmal hat mein Frauli den kleinen Hunderucksack gerichtet, Trinkflasche. Trinknapf und die Auszugleine werden eingepackt. Kurz nach 9 Uhr darf ich in meinen Kennel im Auto springen und die Fahrt geht los. In Zofingen angelangt, ein kurzer Kontrollanruf bei Petra, denn wie immer, wenn mein Frauli irgendwohin fahren muss, wo sie sich nicht auskennt, biegt sie eine Strasse zu früh oder zu spät ab. Wir haben es gerade noch rechtzeitig geschafft und haben uns kurz vor 10 Uhr auf dem Thutplatz eingefunden. Dort hat uns schon eine ganze Schwetti Artgenossen (2Beiner und 4Beiner) erwartet. Kurz nach 10 Uhr ist die ganze Schar dann losgelaufen. Zuerst gab's eine kleine Stadtführung, Zofingen ist ein reizendes Städtli, da sollte mein Frauli mal ohne mich und dafür mit einem dicken Geldbeutel hingehen, an einem schönen Sommernachmittag die Gassen und Geschäfte unsicher machen.

Immer noch angeleint ging's dann aus dem Städtli raus einen kontinuierlich steigenden, asphaltierten Hügelweg bis hoch zum Plateau. Ob das der Heiteren war, wo jeweils ein Openair stattfindet, konnte ich nicht ausfindig machen, meine Artgenossen waren noch nie dabei (wäre ja auch viel zu laut für unsere empfindlichen Ohren). Dann ging's auf der anderen Seite feldwegmässig wieder bergab. Ein Bauer hatte seine Felder bereits mit Mist gedüngt. Da unsere Halter vermeiden wollten, dass wir alle nach dem gleichen Parfüm riechen, haben sie uns, mit wenigen Ausnahmen, wohlweislich an der Leine behalten. Endlich dann kam eine Wiese, ungedüngt, kein Leinenzwang, da ging's dann ab wie die Raketen. Vor allem die Jungmannschaft unter uns hat sich heftig die Seele aus dem Leib gerannt. Nach dieser kurzen Pause ging's dann wieder an der Leine gegen das Städtli zu. Bei einer kurzen Besammlung nach dem Turm wurde Zählung gemacht, ob keiner fehlt und dann ging's ins warme Restaurant. Die 2-Beiner schienen alle recht froh zu sein, denn den ganzen Spaziergang hat allen eine kräftige, kalte Biese um die Ohren gepfiffen. Da hatten wir 4-Beiner es besser. Unser Fell hat uns vor der Biese geschützt.

Für die 2-Beiner gab's im absolut genialen Lokal den bestellten Zmittag und wir 4Beiner lagen oder sassen alle brav unter oder hinter den Tischen und haben uns ausgeruht. Nachher hatten die 2-Beiner noch etwas, dass sie Generalversammlung nannten. Sepp und Gertrud und einige andere haben etwas gesagt und manchmal wurde geklatscht oder die Hand gehoben. Ob das wohl war, um das Mittagessen zu verdauen?

Danach sind die einen noch sitzen geblieben, andere, wie ich und mein Frauli, haben zusammengepackt und sind nach Hause gefahren. Wir kamen gerade noch rechtzeitig zu Hause an. Es war Zeit für meinen Zvieri, das Nachmittagsrübeli, das hatte mein Frauli am Morgen vergessen einzupacken und das hätte ich ihr nicht so schnell verziehen.

Ich freue mich, Euch wieder an einem der nächsten Spaziergänge zu treffen, zum laufen und rennen und bellen.

wuff wuff: Chica

Suzanne